



Leider nicht mehr zu retten war ein 25-jähriger Manchinger, der leblos aus dem Wrack geborgen werden musste.

Fotos: Ermert

Keine Maifeier

Berg im Gau – Der Gemeinderat von Berg im Gau stimmt in seiner jüngsten Sitzung der Neufassung der Gliederung und der redaktionellen Anpassung des Regionalplans für die Region 10 zu. Außerdem wurde das gemeindliche Einvernehmen für die Verlegung einer Fernmeldeleitung (keine stromführende Leitung) durch vier gemeindliche Grundstücke erteilt. Bürgermeister Helmut Roßkopf (FW) wurde ermächtigt, den Gestattungsvertrag mit der Bewässerungs-Gemeinschaft Lampertshofen-Epertschhofen GbR zu unterzeichnen.

Derzeit wird in Berg im Gau die Aufstellung des Bebauungsplanes für das Wohnbaugebiet An der Karl-Theodor-Straße geplant. Im Rahmen der Planung soll eine Querungshilfe an der Staatsstraße 2046 errichtet werden. Aus zeitlichen Gründen wurden vorab vier Firmen von der Gemeinde aufgefordert, ein Angebot zu unterbreiten. Der Gemeinderat ermächtigte Bür-

25-Jähriger verliert auf B 300 sein Leben

Manchinger kommt zwischen Pörnbach und Weichenried von Bundesstraße ab und prallt gegen Baumgruppe

Von Patrick Ermert

Pörnbach – Bei einem schlimmen Autounfall ums Leben gekommen ist am frühen Samstagvormittag ein 25-jähriger Manchinger. Vermutlich gegen 7 Uhr ist er bei der Fahrt von Pörnbach in Richtung Weichenried auf der B 300 nach rechts von der Bundesstraße abgekommen und mit seinem Wagen so heftig gegen eine Baumgruppe geprallt, dass er die Kollision nicht überlebt hat.

Wie ein Sprecher der Pfaffenhofener Polizei noch an der Unfallstelle mitteilte, ist um 7.08 Uhr ein Anruf bei der Inspektion eingegangen. Der Beifahrer eines vorbeifahrenden Wagens hatte das rauchende Autowrack im Graben liegen sehen. „Der Wagen hat geschmort, aber richtig Feuer hat er nicht gefangen“, so die Polizei. Wenige Mi-

nuten später wurde die Strecke durch zahlreiche Helfer der Freiwilligen Feuerwehren aus Hohenwart, Pörnbach, Freinhausen, Reichertshofen und von der Kreisbrandinspektion weiträumig abgesperrt. Autofahrer hatten den Bereich noch bis kurz vor Mittag zu umfahren, weil die Unfallstelle von den Fahndern zunächst untersucht und anschließend geräumt werden musste. Die Rettungskräfte setzten mehrere Trupps und einen Helikopter ein, um den 25-Jährigen aus dem Unfallwagen zu bergen. Die Reanimation blieb jedoch erfolglos, der Mann war zu dem Zeitpunkt bereits tot.

Mehrere Beamte der Pfaffenhofener Polizei nahmen umgehend die Ermittlungen rund um die Unfallstelle auf. Offenbar kam der Wagen schon mehrere hundert Meter vor der Baum-

gruppe ins Schleudern. Der Fahrer versuchte noch gegenzusteuern, konnte das Ausbrechen seines Autos aber nicht mehr verhindern. „Er war allein unterwegs, es war kein anderes

Auto beteiligt“, meinte ein Polizeisprecher. Über den genauen Grund des Unfalls könne nur spekuliert werden. „Vielleicht war er zu schnell, womöglich hat er aufs Handy geschaut oder

ist eingeschlafen. Auch ein technischer Defekt ist durchaus möglich – den definitiven Grund werden wir wohl nicht mehr erfahren“, sagte er. „Denn Augenzeugen gibt es keine.“

Anhand der Spuren ließ sich lediglich nachvollziehen, dass der Wagen nach rechts von der Straße abgekommen ist, einen Wildzaun durchbrochen hat, von einem ersten Baum mit der Beifahrertür kräftig abgeprallt ist, um dann frontal gegen einen weiteren Baum zu prallen, den der Wagen regelrecht fällte. Das Auto ist auf dem Dach zum Liegen gekommen, aus dieser Lage wurde der Manchinger auch aus dem Wrack geborgen.

Die Vollsperrung der B 300 dauerte rund drei Stunden an. Dabei wurden die Strecke geräumt, der Baum gefällt und alle sichtbaren Spuren des Unfalls beseitigt. SZ



Zahlreiche Helfer sperrten die B 300 zwischen Pörnbach und Weichenried ab, auf der sich der Unfall ereignete.

ANZEIGE

Gittermatten, Geflechte und Tore vom Fachmann

GRÜNERT ZAUNBAU GMBH

Rainerau 2 · 86529 Schrobenhausen
 ☎ (0 82 52) 9 15 00 · Fax 91 50 50
 www.gruenert-zaunbau.de

Große Ausstellung jederzeit geöffnet!

germeister Roßkopf, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen. Roßkopf teilte außerdem mit, dass das Maibaumaufstellen heuer aufgrund der aktuellen Situation nicht stattfinden wird. Die stehenden Maibäume würden von einem Bauhofmitarbeiter begutachtet, der entscheide, wann diese aus Sicherheitsgründen umgelegt werden müssten. Gemeinderatsmitglied Georg Märkl (FW) merkte im Anschluss an, dass die Ortseingangstafeln der Gemeinde gesäubert werden müssten. Der Gemeinderat beauftragte den Bauhof damit, die Tafeln bei Gelegenheit anschauen und säubern. In seinem Sachstandsbericht zum Neubau des Kindergartens teilte Roßkopf dem Gemeinderat mit, dass im Zuge der Abschubarbeiten festgestellt wurde, dass der unter der Humusschicht liegende Boden nicht die notwendige Tragfähigkeit aufweise, um die Lastabtragung der Gebäudestruktur zu gewährleisten. Ursächlich seien hier in der Vergangenheit erfolgte Abtragungen und Auffüllungen. Deshalb werde eine Bodenverbesserung mit Hilfe von Fundamenten vorgenommen. woe

Wilderder Hund?

Öd – Keine andere Wahl hatte ein Jäger, als er am Freitag ein schwer verletztes Reh mit einem Fangschuss erlösen musste. Sein Vorgehen war aus Tierschutzgründen erforderlich. Spaziergänger hatten das Tier gefunden. Die Verletzungen am Körper des Rehs deuten darauf hin, dass es möglicherweise von einem Hund angegriffen wurde. Die Polizei weist darauf hin, dass Hundehalter bei Spaziergängen ihren Hund in Griff halten müssen. SZ

Gewerkschaft fordert Hilfen für Kellner und Köche

Schrobenhausen – Wenn es nicht mehr fürs Nötigste reicht: Im Zuge der Corona-Krise haben Kellner, Köche und Hotelangestellte im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen mit extremen Lohneinbußen zu kämpfen. Das teilt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) mit – und fordert eine deutliche Aufstockung des Kurzarbeitergelds. „Mit 60 Prozent des bisherigen Lohns auszukommen, ist im Gastgewerbe ein Ding der Unmöglichkeit. In Bayern bleiben einem gelernten Koch ohne Kinder in Voll-

zeit am Monatsende nur rund 900 Euro“, erklärt NGG-Geschäftsführer Rainer Reißfelder. Dies setze voraus, dass nach Tarif gezahlt werde – was häufig jedoch nicht einmal der Fall sei. Trotz Vollzeitjob seien viele Beschäftigte während der Kurzarbeit sogar auf Stütze vom Amt angewiesen. „Und ein Ende der Krise ist noch längst nicht abzusehen“, so Reißfelder. Im Kreis Pfaffenhofen an der Ilm beschäftigt das Gastgewerbe nach Angaben der Arbeitsagentur rund 1900 Menschen, teilt die Gewerkschaft mit.

Die Gewerkschaft NGG ruft die Bundestagsabgeordneten aus der Region dazu auf, sich in Berlin für eine rasche Aufstockung des Kurzarbeitergeldes auf mindestens 80 Prozent (Eltern: 87 Prozent) einzusetzen. In mehreren europäischen Ländern liegt das Lohnausfallgeld bereits in dieser Größenordnung. Mittlerweile werde eine Erhöhung auch innerhalb der Großen Koalition diskutiert. „Weil sich der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband weiterhin einer Aufstockung per Tarifvertrag verweigert, ist

nun die Politik gefragt. Sie hat bereits ein beispielloses Corona-Rettungspaket beschlossen und greift Firmen mit Milliarden unter die Arme. Aber man darf die Beschäftigten jetzt nicht im Regen stehen lassen“, sagt Reißfelder. Es sei nicht hinnehmbar, dass Hoteliers und Gastronomen bei den Lohnkosten voll entlastet würden – diese Hilfe aber nicht an ihre Mitarbeiter weitergeben. „Corona darf nicht zur Katastrophe für die werden, die ohnehin jeden Cent zweimal umdrehen müssen.“ SZ

Finanzspritze für die Tafel

Schrobenhausener Bank unterstützt die Einrichtung mit einer Spende

Schrobenhausen – Eine Spende in Höhe von 1500 Euro nahm die Schrobenhausener Tafel von der Schrobenhausener Bank entgegen. „Es sind schwierigere Zeiten, in denen wir als Schrobenhausener Institutionen zusammenhelfen müssen“, wird Carlhans Hof-

stetter, Vorstandsvorsitzender der Schrobenhausener Bank, in einer Pressemitteilung der Bank zitiert. Nachdem er einen Bericht über die Tafel in der Schrobenhausener Zeitung gelesen habe, sei es selbstverständlich, dass sich die Bank mit einer großzügigen Spende

an der Arbeit der Tafel beteiligen wolle. „Somit bleibt das Geld bei uns in Schrobenhausen“, so Hofstetter weiter. Mit dem Spendenbetrag will die Tafel Einkaufsgutscheine in den Schrobenhausener Supermärkten beschaffen, hieß es in einer Pressemitteilung der Schrobenhausener Bank weiter. Diese Gutscheine würden dann anschließend durch die Tafel an Menschen in Not ausgegeben.

Die Tafel könne momentan nicht wie gewohnt zur Lebensmittelausgabe öffnen. Die ehrenamtlichen Helfer gehören fast ausschließlich zur Corona-Risikogruppe. Zu deren Schutz und zum Schutz der Menschen in Not werde daher auf die Ausgabe verzichtet. „Durch die Ausgabe der Gutscheine wird weniger Personal benötigt und trotzdem können wir für unsere Kunden da sein. Das ist uns wichtig“, sagte demnach Verena Bartelmann, Vorsitzende der Tafel in Schrobenhausen, dazu. SZ



Freut sich über eine Finanzspritze der Schrobenhausener Bank: Verena Bartelmann (l.), Vorsitzende der Tafel. Foto: Nina Heinrich

ANZEIGE

Audi BKK



Stärken Sie Ihre Psyche in Krisenzeiten.

Soforthilfe bei psychischen Belastungen.

Es gibt Zeiten, in denen die Seele leidet – jede auf ihre eigene Weise. Viele der derzeit notwendigen Maßnahmen wie Ausgangssperren und Quarantäne können die eigene Psyche vor große Herausforderungen stellen. Einsamkeit, Schlafstörungen und Stress können die Folgen sein. Aus diesem Grund bietet die Audi BKK und ihr Kooperationspartner Selfapy ein speziell auf die Corona-Pandemie zugeschnittenes Online-Programm an, das auch für nicht bei der Audi BKK Versicherte komplett kostenfrei ist.

Das Programm besteht aus Texten und Videos, die Sie mit allgemeinen Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus versorgen. In interaktiven Übungen erlernen Sie Techniken, die Ihnen dabei helfen, negative Denkmuster abzubauen und mit Gefühlen wie beispielsweise Einsamkeit umzugehen. Bei Bedarf werden Sie via



Nachrichtenfunktion von einem Psychologen individuell unterstützt. Registrieren Sie sich einfach unter www.selfapy.de/corona